Oh,oh....

Von Domi2001

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ich hasse Chloe!!! 2
Kapitel 2: OMG! Ich fasse es nicht! :o 6
Kapitel 3: OH NEIN 9
Kapitel 4: Ich habe Angst.... 12
Kapitel 5: Ängste über winden!? 19

Kapitel 1: Ich hasse Chloe!!!

Es war ein ein stinknormaler Dienstag morgen... Naja fast den heute ist was passiert was eher selten passiert! Denn heute komm ich mal nicht zu spätbzur Schule ihr habt richtig gehört ich habe mal nicht verschlafen! Ihr fragt euch wie das kommt!? Da wir gestern Abend keinen Akuma-Kampf hatten konnte ich mal pünktlich zu Bett gehen. Aber jetzt gehe ich ersteinmal Duschen da es erst kurz vor 6 war hatte ich noch viel zeit! Also ich fertig mit Duschem war ging ich mich Abtrocknen was relativ fix ging. Danach band ich mir ein Handtuch auf den Kopf damit meine Haare erst am aus dem weg waren,kurz darauf begab ich mich in mein Zimmer zu meinem Kleider Schrank. Da holte ich mir dan eine kurze blaue Jeans Hose raus also kurz grfasst kurze Shorts und dazu ein Graues Bauchfrei Shirt. An Schuhen holte ich mir dann noch meine neuen Ballerinas aus der Deischmanntüte neben meinem Kleiderschrank. Und schon ziehte ich alles an. Danach begab sich mein Körper wieder zurück ins Badezimme um dort meine bis zur Rückenmitte langen Haare zu kämmen und gleichzeitig auch zu Föhnen. Als alles Trocken war entschied ich mich dazu meine Haare zwar offen zu tragen aber noch zwei kleine Dutts auf meinen Kopf zu machen, auf einer Seite je einen also einen rechts und einen links. Als ich damit grade fertig wurde kämmte ich meinen bis über die Augenbrauen gehhänden Pony, denn ich diesesmal draußen ließ. Anscheinend ging ich runter in die Küsche und machte mir ein Müsli und einen Cappuccino. Gleichzeitig machte ich auch den Kaffee für meine Eltern fertig. Ich aß schnell alles auf und begab mich hoffentlich das letzte mal in mein Badezimmer, denn jetzt musste ich noch meine Zähne Puten, was ich dann auch tat. Bald erklang eine klein piesige Stimme hinter mir die mir sagte:

"Marinette Beil dich! Sonst kommst du wirklich noch zu Spät!"

Sie kicherte und ich spühlte noch schnell dir restliche Zahnpasta aus meinem Mund und ging in mein Zimmer mit dem Gedanken zu hoffen das ich alle Essensreste aus meiner Zahnspange bekommen habe.. In meinem Zimmer schnappte ich mit dann meine SchulTASCHE! Und machtr mich auf den Weg zu meiner Schule die ungefähr 2-3 Minuten von meinem Zuhause entfernt war...ja ihr habt richtig gehört 2-3 MINUTEN! Fragt micht aber nicht wie ich es denoch schaffe an dauert zu spät zu kommen,denn ich weiss es selber nicht! Von weiten sah ich schon Alya und Nino vor der Schule warten und ging zu ihnen.

"Hey Bestiii."

"Hey Sis."

Danach stupste er mir an die Nase und ich musst kischern.

"Hey ihr zwei! Habt ihr Adrien schon gesehen!? "

"Nein!"

Erwiederte meine beste Freundin!

"Aber sag mal du kommst ja heute sogar mal Pünktlich!"

"Scheint so! Heute ist wohl mein Glückstag!"

Wir finge alle drei an zu lachen! Aber das Glück verdanke ich wohl eher meinen Glücksbringer denn ich seid genau drei Monat habe und es handelt sich hierbei um keinen gewöhnlichen! NEIN! Sondern um Adrien den er war seid genau 3 Monaten mein Glücksbringer und zu gleich mein fester Freund! Jop mein Fester Freund. Und jetzt verschwand meine gute Laune wie auf Kommando denn das Bist mit dem Namen Chloe kamm...

"Marinett Dupain-Cheng oder sollte ich doch eher Jungfrau sagen!? Denn immer hin bist du eine von drein in unserer Klasse dir noch nie mit einem Jungen geschlafen hat!"

Sie lachte ,aber sue hatte nun mal recht... Ich hatte noch nie mit einem Jungen geschlafen. Das lag wohl auch daran das meine Eltern so etwas in meinem alter nicht duldeten zu mindest sollte erst der richtige Junge an meiner Seite sein meinte mein Vater immer da er Adrien noch nieee leiden konnte ,aber was sie auch nicj dazu sagen war meistens wenn du 18 bist kannste dann sowieso jeden Arch von der Straße Vögeln aber nicht so lange ich noch das sorge recht für dich habe...aber mein Vater meinte immer Adrien ihm wahre s lieber wenn Nathanael mein Freund wäre....aber nein danken!

"Sag mal Marinette wie fühlt es sich an noch Jungfrau zu sein denn ich meine dein Freund ist es ja auch schon lange nicht mehr und der wird ja auch bald 18 und hat dan viel andere Bedürfnisse als du Marinette...!"

Stimmt er wird ja bald 18....eigentlich wehre er ja jetzt in der Abschluss Klasse genauso wie Nino aber beide mussten das Schuljahr der neunten nochmal wirderholen!! Aber was wenn Chloe recht hatte mit dem was sie sagt...zu gleich hörte ich eine Stimme mir sehr gut gefiel! Sehr gut sogar!

"Hey Süße!"

"Hey Schatz!"

"Hast du auf mich gewartet!?"

"Ja und Nein!"

Beleidigt schaute er mich an.Ich ging auf ihn zu und fing an ihn zu küssen er erwiderte den küss nur zu gerne.... Bis wir von Chloe unterbrochen wurden.

"Wer küssten bitte freiwillig diesen Metallmund da!"

Jetz lachten auch ihre Hunde so wie ich sie gerne nannte da sie Chloe überall hin Verfolgten! Ich Rede von Sabrina und Lila, die beiden sein echt wie zwei schoß

Hündchen!

"Ich Chloe! Und jetzt las Marinette doch endlich mal in Ruhe! Immer hin hattest du bis vor 2 Wochen auch noch so ne Spange in deiner Visasche Kleben! Aber im gegen satzt zu dir,steht sie Marinette!"

Er nahm meine Hand und wir gingen in Klasse, Alya und Nino folgten uns. Im Klassenimmer angekommen nahmen wir auf unseren Plätzen paltz. Nino und Adrien in der ersten Reihe und ich und Alya die Reihe hinter ihnen. Die Stunde fing fünf Minuten später dann auch mal an.

"So liebe Schüler und Schülrinen! Es wird eine Partneratbeit geben die immer jeweils ein Junge und ein Mädchen zusammen machen werden. Die Paare werden durch Zufall hiervorne gezogen! Also gut das erste Paar sin Kim und ....Chloe ,das zweite sind .....Lila und Nathanael .....das dritte sind Alya und Nino,das vierte sind Marinette und Adrien..... und so weiter. Nach der Stunde kommt jede Gruppe zu mir nach vorne um sich ihr Thema abzuholen. Verstanden!?"

Alle stimmten zu und unsere Lehrerin fing mit dem Unterricht an. Ganz vergessen wir hatten grade Biologie. Die stunden ging relativ schnell vorbei nach der Stunde holten ich und Adrien uns unser Thema für unseren Vortrag ab,wir bekam das Thema Fortpflanzung der Menschen,also wie vermähren sich Menschen. Adrien musste grinsen das Grinsen hatte aber 2 Bedeutungen. Das erste war das wegen dem ich ihn leider immer abweisen musste und das zweite el war er hatte da selbe Thema letztes Jahr schon machen müssen mit Susen zusammen. Die Lehrerin Teilte uns noch schnell noch etwa mit.

"Ihr habt bis nächste Woche Dienstag/Mittwoch zeit es vorzubereiten! Wer es bis dahin nicht schafft ohne eine blausivle Begründung bekommt 2 klatte sechen! Eine Gur fauelheit und die andere für den nicht forhandenen Vortrag! Verstanden!?"

Wieder stimmten alle zu dan wendete ich mich wieder meinem Freund zu.

"Wollen wir uns Freitag bei dir Treffen und das Wochnende daran Arbein!?"

"Lieber bei dir, du wiesst doch mein Vater!"

Er nickte und danach beschlossen wir eine Zeit an der ich Freitag zu ihm kommen soll, es war 15:30 Uhr.... Puh zum Glück hatten wir Freitags schon 12:45 Uhr aus! Ich freute mich schon regelrecht auf das Wochenende bei Adrien! Die restlichen 6 Stunden und die knapp 2 extra um Adrien beim Fußball training zu beobachten gingen relativ schnell vorbei so das ich gegen 15 zuhause war. In der Backstube angekommen kam mir schon mein Vater entgegen.

"Du bist schon wieder 2 Stunden zu spät!"

"Wie oft soll ich es dir den noch sagen Papa! Ich schaue Adrien Dienstags und Donnerstags immer beim Fußball training zu!"

"Was ich dir strängstens untersagt habe!"

"Ach fast vergessen, ich werde übers Wochenende bei Adrin sein,wegen einem Vortrag in Biologie!"

In dieem Moment kamm meine Mutter. Und hatt anscheinend gehört.

"Das ist in Ordnung mein Schatz! Du darfst übers wochenende bei Adrien bleiben!'

Ich sah genauso wie meine Mutter das es ihm gar nicht passte was Maman sagte!

"Jetzt hör mal zu Tom! UNSERE Tochter ist alt genung bei ihrem FREUND zu schlafen! VERSTANDEN!?"

"....."

"Ich fragte on du mich verstanden hast Tom Dupain!"

"Ja laut und deutlich Sabine Cheng!"

Ich musste ein wenig lachen... Aber ich freue mich schon auf das Wochenende bei Adrien!

Kapitel 2: OMG! Ich fasse es nicht! :o

Die Tage bis Freitag vergingen wie im Fluge. Und dann war es bald soweit... In wenigen Stunden war ich ein ganzes Wochenende bei Adrien... Aber jetzt musste erstmal die letzte Schulstunde vorbei gehen...was sich hinziehen kann,da wir denn langweiligststen Leherer überhaupt hatten...zumindest war er es an unserer Schule! Nach gefühlten Tagen war auch seine Stunde endlich vorbei und alle rannten raus. Vor der Schule verabschiedete ich mich noch von Alya und Nino. Und wendete mich dann Adrien zu.

"Bis später Adrien!"

"Bis dann Süße."

Wir küssten uns zum Abschied noch und ginge jeweils nachhause! Zuhause angekommen starte mich mein Vater an...was soviel heißt wie 'das hast du doch mit Absicht gemacht' oder 'mach ja nichts falsches Cheri'... Väter eben...sie wollen einfach nicht akzeptieren das aus ihren kleinen Mädchen Junge Damen heran wachsen... Obwohl ich zu geben muss das ich mit der Zahnspange schon irgendwie wie,wie 14 wirke.. Naja ich machte mich auf den Weg in mein Zimmer und Packte das wichtigste zusammen... Natürlich vergass ich mit Abschicht meine Schlafklamotten ein zu packen, weil er so wenigstens gezwungen war mir Kleidung von sich zu geben also zu schlafen. Die Zeit verging wir im Fluge. Und schon musste ich los... Aber nein mein Vater hielt mich auf

"Wir müssen noch schnell reden..!"

Zum Glück hatte ich damit gerechnet und bin deshalb noch früher aus meinem Zimmer gegangen und wollte los.

"Um was geht es Papa!?"

"Du weisst das ich nich will das du mit diesem Jungen S....."

"Ich weiss,ich weiss! Du willst nicht das ich mit Adrien Vögel! Schon kappiert!"

"Hoffentlich!"

Und da kam auch schon meine Mutter.

"Ach Tom! Du kannst sie doch nicht ewig vor allem und jedem beschützen! Sie ist kein kleines Mädchen mehr. Sie muss ihren Weg selber finden...auch wenn es für dich vielleicht der falsche sein mag! Sie muss endlich ihre Flügel ausbreiten können und los fliegen!"

Beleidigt sah mein Vater weg. Und ich verabschiedete mich von beiden. Und gab jeweils beiden von ihnen einen kuss auf die Wange aber meiner Mutter flüsterte ich

noch zu:

"Danke Maman!"

Und schon lief ich los zu Adrien! Ich lief ungefähr 15-20 Minuten. Als ich bei Adrien ankam klingelte ich und wusste das Natalie ran gehen würde...aber zu meine überraschung ging Adrien ran und machte mir auf.

"Sag mal wo sind den dein Vater und Natalie!?"

"Die sind zusammen mit dem Gorilla übers Wochenende auf Geschäft sfahrt!"

"Also hast du Sturmfrei!? Und willst trotzdem was für die Schule machen?"

Er nickte und zog mich in sein Zimmer. Es war riesen groß! Und sehr hoch gehalten da er zwei Etage hatte. Oben waren sau viele Bücher. In der Unteren Etage standen sein Bett,ein Sofa dazu noch ein kleiner Tisch und ein großer Plasmafernseher. An einer Wand Seite standen dann noch so um die 3 Spielautomaten. Gleich neben seinem Bett stand noch sein Schreibtisch und darüber viele große Bildschirme, das alles anscheinend ein Computer ergeben soll. An deinem Zimmer hatte er sogar noch ein sehr geräumiges Badezimmer dran! Sonst sah es halt wie ein gewöhnliches Zimmer aus...naja gewöhnlich für ein Model oder Popstar! Wir begaben uns dann erst einmal zu seinem Sofa und haben es uns da bequem gemacht,er lehnte sich nach hinten,so das ich mich schön auf ihn drauf legen konnte. Das machen wir öfters so. Und schon begann er auf meinem Bauch Kreise zu malen... Das ging eine Zeit so weiter bis wir uns dan endlich mal rappelen konnten und uns schließlich doch noch an die Hausaufgaben setzten. Adrien wühlte in seinen Schreibtisch Schubladen und suchte den Vortrag den er letztes Jahr mit Susen machte. Nach circa 5 minuten hat er ihn dan gefunden gehabt. Wir schrieb dann alles ein wenig um damit es nicht kopiert aussah. Danach tippen wir den Text noch im Computer ein und Druckten ihn dann aus. Wir hatten ungefähr von 16:27 Uhr - 18:49 Uhr daran gearbeitet.

"Wir sind ja früher fertig als ich dachte..."

"Willst du etwa doch früher nachhause!?"

Was dachte er von mir!? Ich genieße es grade voll bei ihm zu sein! Und außer dem habe ich keine Lust dann Zuhause von meinem Vater ausgelöchert zu werden... Zumindest heute nicht...

"WAS!? NEIN! Ich bleib das Wochenende lieber bei dir!"

"Das höre ich doch gerne."

Er kam auf mich zu und begann mich zu küssen, dies erwiederte ich nur zu gerne. Bald schon ferlangte seine Zunge Einlass und anfangs ärgerte ich ihn noch ein kleines bisschen...bis er meine Schwachstelle ausnutzte, er begann mich zu kitzeln und ich öffnete dann leicht meinen Mund, diese Chance ließ er nicht ungenutzt, und er kamm mit seiner Zunge zu mir rüber und ab da begannen wir uns leidenschaftlich zu küssen.

Nach wenigen Minuten lagen wir dann auf seinem Bett und knutschten immer noch. Irgendwann begann er dann meine Haare nach hinten zu streichen und wanderte von meinem Mund zu meinem Nacken und küsste da weiter, ich spürte ein kleines beißen das aber bald wieder verschwand. Er küsste weiter ging dabei aber weiter runter, er versuchte es jedes mal... Er war graden an meinem Dikoltie angekommen und wartete bestimmt bis ich ihn wieder weg schob, aber nein! Heute lies ich es zu! Mir egal was mein Vater von mir halten würde! Adrien stellte sich über mich und seine Hände begaben sich schließlich unter mein T-Shirt. Dann begann er es auszuziehen. Nach dem ich es endlich aus hatte,gingen seine Hände zu meinem Rock den ich heute trug. Und begann auch denn ganz sanft runter zu ziehen, jetzt lag ich nur noch in Unterwäsche da. Nachdem ich nur noch in Unterwäsche da lag, entledigte sich Adrien auch von seiner Hose! Er hatte eine blau-grün karierte Boxershorts an. Langsam fing ich an mich aufzurichten und zog ihm sein T-Shirt aus. Wie fast jedes mal war ich auch dieses mal enzückt was für einen Six-Pack Adrien hatte...anscheinend war er wieder Trainieren. Er drückte mich wieder zurück und öffnete ganz langsam meinen BH. In der Selben Zeit befreite ich ihn von seinen shorts. Jetzt stand nur noch mein Slip im Wege und dann ging es auch schon los! Aber darum hatte sich Adrien ganz schnell gekümmert und entledigte mich davon. Er nährte sich meinem Ohr und flüsterte mir zu:

"Bist du dir auch ganz sicher das du das willst!?"

Ich nickte und vergass alles um mich herum, jetzt gab es nur noch mich und Adrien. Aber was wir zu dem Zeitpunkt nicht bedachten war! Wir taten das gleich ohne ferhütung! Jetzt begann er mich am Körper zu küssen und wanderte zu meinem Mund, ich erwiederte den Kuss sofort und nach ein paar Sekunden wurde ein sehr leidenschaftlicher Kuss daraus! Es fühlt sich soo gut an! Plötzlich fühlte ich wie etwas oder besser gesagt jemand in mich ein drang. Es war niemand anderes als mein Freund Adrien! Ich...nein mein Bauch explodierte fast vor Schmetterlingen. So ist also mein erstes mal...mit Adrien Agrest bei ihm zuhause und meine Eltern wussten von nix! War vielleicht besser so...wenn mein Vater das herausfinden würde...oh Gott daran möchte ich erst gar nicht denken! Nein jetzt gab es nur noch uns zwei! Mich und Adrien! Wir waren ungefähre fasst 4 Stunden beschäftigt, als ich mich dann doch schlafen legen wollte! Wir zogen uns wieder etwas an...naja Adrien nur seine Boxe und ich nur meinen Slip und ein T-Shirt von Adrien. Danach kuschelten wir uns eng aneinander und schliefen Schnur schnaks ein!

Kapitel 3: OH NEIN

So schnell wie wir einschliefen, so schnell war die Nacht dann auch schon wieder vorbei. Es war erst gegen 7 als ich von sanften Küssen an meinem Nacken geweckt wurde. Das genoss ich so richtig! Aber so wie er auch begann so hörte er auch wieder auf...meines erachtens viel zu schnell....

"Hey Prinzessin. Aufstehen!"

"Lass mich schlafen...."

"Süße es ist jetzt schon kurz nach 7."

"Ja, und?? Heute ist Samstag. Also WOCHENENDE!!!"

"Aber ich habe noch eine kleine Überraschung für meine Maus.."

Ich machte Blitzschnell meine Augen auf und drehte mich zu ihm hin. Dabei setzte ich mich noch zu gleich auf. Wo ich mich aufsetzte stoß ich mit meinem Kopf gegen das Hängeregal was über dem Bett von Adrien hängt.

"Autsch...."

Daraufhin fing er an zu kichern wo ich kurzer Hand mit einstieg.

"Also, was ist jetzt meine Überraschung?"

"Das du jetzt HELLWACH bist!"

"Du bist gemein..."

Ich legte mich wieder hin und drehte Adrien meinen Rücken zu. Anschließend machte ich meine Augen zu. Nicht lange hat es gedauert bis Adrien meinen Nacken wieder anfing ab zu küssen .

"Hey Süße, nicht wieder einschlafen! Oder war die Nacht gestern so anstrengend?"

Wieder wendete ich mich zu ihm Rum und Küsste ihn auf seine wunderschönen Sanften Lippen. Sie waren so weich und zart und die einzige die sie berühren durfte war ich. Diesen Kuss denn ich eröffnet hatte, erwiderte er nur all zu gerne. Schon nach kurzer Zeit wurde aus unserem Kuss ein Leidenschaftlicher. Bis ich mich nur all zu ungern von ihm löste...

"Also ich hätte Lust da weiter zu machen wo wir gestern aufhört haben!"

"Und ich hätte nichts dagegen einzuwenden!"

"Na wenn das so ist..."

Sagte er noch, ehe er sich auf mich legte und mich anfangen wollte wild zu Küssen. Das sah ich schon an seinem Blick, bis.... es an der Tür klopfte. Schnell legte er sich wieder auf seine Seite von seinem Bett zurück und sagte:

"Herein!?"

das sagte er aber mit einem genervten Unterton. Und dann betrat seine Mamon Nani sein Zimmer.

"Hallo Ad- . . . . Oh Marinette ist ja auch da!"

"Hallo Nani."

"Ja, was ich sagen wollte. Du bist die ganze nächste Woche alleine Zuhause."

"Okay?"

"Ach und dein Vater beseht darauf das du deine Termine nicht schleifen lassen sollst!"

"Ja Mamon!"

"Und mach ja keinen Blödsinn/Unsinn! Du weißt was ich damit meinen!"

"Versprechen kann ich aber nichts!"

"Adrien!?"

"Ja so heiße ich! Und soweit ich weiß sogar seid meiner Geburt! Oder habt ihr mir da etwa doch was verschwiegen?"

"Ach Adrien.... Ja dann bis nächste Woche!"

Sie ging wieder aus seinem Zimmer und er wendete sich wieder mir zu. Er sah mich mit seinen Smaragdgrünen Augen an und ich ihn mit meinen Himmelblauen. Jetzt traf grün auf blau und blau auf grün.

"Also wo sind wir beiden Hübschen stehen geblieben?"

"Das weiß du doch ganz genau."

"Ich weiß!"

Er legte sich wieder über mich und begann mich erst ganz sanft zu Küssen und wurde dann immer wilder und wilder. Bald entlädiegten wir uns unserer überflüssigen Anziehsachen die wir noch an unserem Körper trugen. Danach spreizte ich meine Beine und er begann meine Vagina zu lecken. Er machte es voller leidenschaft und

sanft. Zumindest am Anfang. Nach einiger Zeit wollte ich dann aber wechseln und an seinem Glied ein wenig Rum spielen. Anfangs wollte er zwar nicht, aber bald schon machte ich dann einfach meine Beine wieder zusammen. Ich sah es schon an seinem Gesichts aus druck das es ihm nicht so passte. Aber er rutschte dann etwas weiter hoch und ich ging zu seinem Glied runter. Ich begann wie er ganz zart und langsam und wurde mit der Zeit immer schneller und schneller. Zwischen durch musste ich nur seine Spermien ausspucken. Weil ich es eckelhaft finde dieses runter zu schlucken. Bald schon legte ich mich hoch zu ihm und er begann in mich einzudringen. Wie ich es schon gewohnt war, begann er erst ganz sanft und wurde mit der Zeit immer wilder. Bald schon eröffnete ich einen Leidenschaftlichen Zungenkuss. Unsere Zungen spielten nur zu gerne miteinander und wollten sich fast nie lösen genauso wenig wie wir uns wieder von solchen Küssen lösen wollten. Aber wir mussten, weil uns nach einer gewissen Zeit die Luft ausging. Meistens war ich die jenige mit zu wenig Luft... So ging das noch Tage, Wochen und Monate. Wir hatten mindestens 3-4 mal pro Woche Geschlechtsverkehr. Wir machten dies aber jedes mal ohne Verhütungsmittel, sprich weder benutzten wir ein Kondom oder die Pille oder was es da sonst noch gab. Aber wenn wir mal dran dachten, hatten wir entweder keines zur Hand oder wollten es Hautnah spüren. Die Monate vergingen und es war jetzt rund 4 Monate her wo wir unser erstes mal gemeinsam hatten, bei ihm Zuhause und seine und meine Eltern wussten von nichts. Selbst jetzt wissen zumindest meine Eltern davon noch nichts, sie denken ich sei noch Jungfrau. Bestimmt kommt bald mein Vater oder meine Mutter zu mir um mich über das erste mal zu unterhalten... Aber da kamen sie ein wenig zu spät! Es verging noch ein Monat in dem ich merkte das meine Regelblutung schon wieder nicht einsetzte. Ich bekam auch immer solche komischen Bauchkrämpfe und mit der Zeit stellte ich mir immer mehr fragwürdiges Essen zusammen. Sei es Nutella mit Tunfisch oder Schokolade mit Senf, das war mir egal! Ich aß es. Na wenigen Wochen so kurz bevor unsere Zeugnisse ausgeteilt wurden bekam ich Brechreiz und ab da konnte ich selbst kein Sport mehr mit machen. Paris retten klappte noch einiger maßen aber auch nicht immer tadellos. Selbst C(h)at Noir mein getreuer Patner im Kampf gegen das Böse merkte das mit mir etwas nicht stimmte. Es war jetzt der 12.Juli 2019, ich war grade mit meinen Eltern auf der Insel Rügen Urlaub mache. Aber als ich an dem Morgen ins Badezimmer ging wurde ich vor Schreck ganz blass im Gesicht. Das Schicksal hatte es mit mir anscheinend nicht gut gemeint. Aber jetzt machte alles einen Sinn! Die ganzen extremen Bauchkrämpfe, das ausfallen meiner Regelblutung, diese ganzen komischen Essens zusammenstellungen, meine ganzen Stimmungsschwankungen und dann noch diese ganzen Brechreize. Einmal bin ich Zuhause sogar zusammen geklappt. Aber jetzt verstand ich endlich was mit mir los war! Ich bin....

Kapitel 4: Ich habe Angst....

....Ich bin Schwanger! Aber ich bin doch erst sechzehn! Und Adrien wird auch erst in vier Wochen achtzehn! Ich kann doch nicht mit sechzehn schon mein erstes Kind entbinden! Das war einfach viel zu jung für ein Kind, ich hatte mein Leben doch noch vor mir. Mit einem klein Kind sind alle meine Träume zerplatzt! Es ist nicht so das ich nie eins wollte, aber mit sechzehn!!? Aber warte mal das kann doch nicht sein!? Oder DOCH?? Haben wir nicht immer `brav´.... Verhütet... Oh misst wir hatten nie Verhütet oder gar die Pille genommen. Aber was soll ich meinen Eltern sagen!? Oder gar Adrien! Was ist wenn er noch keine Kinder wollte!? Und sich dann von mir trennen wird!? Nein das darf einfach nicht passieren! Aber am aller schlimmsten was wird mein Vater mit Adrien anstellen, wenn er heraus findet das ich und Adrien Geschlechtsverkehr hatten. Und das nicht nur eins, zwei mal... Ich muss das Kind los werden! ....In welcher Woche bin ich jetzt eigentlich oder in welchem Monat sogar schon!? Ich kann einfach nicht mehr, ich stützte mich am Waschbecken ab. Doch bald schon klappte ich zu Boden und fing an zu weinen. Meine kleine Kwami Freundin Tikki hatte es anscheinend mitbekommen und kam aus meinem Zimmer ins Bad geflogen. Sie sah mich sehr besorgt an doch ich schaute nur zu meinem Bauch, der tatsächlich schon eine kleine Wölbung hatte. Was ist wenn ich schon denn dritten Monat hinter mir habe und es nicht mehr Abtreiben kann. Soll ich es dann mit Drogen versuchen? Oder es zur Weltbringen und in die Babyklappe stecken!? Egal was ich mache, ich wäre eine Rabenmutter. Bald merkte ich wie kleine Händchen mir die Tränen wer wischten. Ich blickte auf und sah, Tikki. bald begann sie zu reden.

"Alles okay Marinette??"

"Ähm, was!? Ja alles in Ordnung!"

Ich setzte mir anschließend ein gestelltes Lächeln auf die Lippen was Tikki mir grade so abkaufte. Ich machte meinem Kwami nur ungern etwas vor. Aber das sollte erst einmal keiner wissen. Nicht einmal Tikki. Wenn es jemand erfahren sollte, war es Adrien. Es vergingen drei weitere Wochen in dem wir auf der Insel waren, in dieser Zeit ging es mir immer schlechter doch ich lies mir nichts anmerken. Bald schon merkten meine Eltern die Wölbung an meinem Bauch und fragten mich warum ich jetzt so dick sei, ich antwortete nur darauf das ich hier einfach zu viel gegessen habe und die Pfunde in Paris wieder ab trainieren werde. Sie kuckten mich zwar komisch an, aber sie wussten das ich in letzter Zeit ein richtiger viel fraß war und kaum Sport machte. Bald war auch schon der 26.Juli 2019. Unser abreise Tag. Das meiste hatten wir gestern am frühen Abend schon zusammen gepackt. Denn Rest heute Morgen gegen drei. Der Flug von hier nach Paris ging um 5:55 Uhr. Also machten wir uns auf den Weg zum Flughafen, ich hatte Mühe die ganze Zeit ordentlich gehen zu könne. Ohne auch nur einmal um zu kippen! Ich wollte einfach nicht das sich meine Eltern um mich sorgen müssen. Also hielt ich es tapfer bis wir im Flugzeug dann saßen aus. Als es 5:50 Uhr war, schrieb ich Adrien noch schnell eine Naricht.

"Hallo Schatz, fliegen in 5 Minuten zurück nach Paris! Freue mich dich wieder zu sehen und dich endlich wieder in meine Arme schließen zu könne. Marinete <3"

Ich sendete die Nachricht noch ab, ehe die Flugbegleiterin sagte, das alle den Flugmodus einstellen sollen. Das machten dann auch alle. Kurz darauf startete das Flugzeug dann auch schon. Wir flogen fast den ganzen Tag zurück nach Frankreich. In Paris landeten wir dann erst gegen späten Abend, wenn nicht schon Mitternacht. Denn wir landeten erst kurz vor elf am Abend. Als das Flugzeug kurz vorm landen war, weckte mich meine Mutter, da ich denn ganzen Flug über geschlafen habe. Wo das Flugzeug dann denn Boden erreicht stiegen wir sofort aus und gingen zu unserem Auto was da die Wochen über stand. Anschließend fuhren wir Nachhause und ich schaltete während der Zeit denn Flugmodus wieder aus und ich hatte zweitausend Nachrichten. Eintausend-einhundert-einundachtzig aus unserem Klassen Chat, drei von Nino, zehn von meiner besten Freundin Alya eine weitere von Nathanael und dann noch fünf von meinem Freund Adrien.

.Nachrichten.

Alya:

07:00 "Hey Marinette, wann kommst du aus dem Urlaub wieder?"

07:00 "Vermiss dich voll, ohne dich ist es hier voll öde!"

10:00 "Ladybug ist seid Wochen auch nicht mehr aufgetaucht..."

10:33 "Um genau zu sein seid dem du weg bist! Echt komisch!"

13:00 "OH MEIN GOTT!! Ich bin jetzt mit Nino zusammen!!"

13:02 ~Bild~

13:05 "Sind wir nicht ein süßes Paar??"

14:27 "Wieso ignorierst du mich...?"

14:48 "Geht es dir gut Marinette?"

14:50 "Du weißt du kannst mir alles sagen!"

Marinettes Antworten:

22:48 "Hey Alya! Bin grade angekommen. Ich habe dich auch voll vermisst <3! Was?? Das ist aber ein großer Zufall! Hoffentlich gab es keine Akumatiesirten.... OH MEIN GOTT!!! Das gibt es doch nicht!! Ihr passt wirklich gut zusammen! Nein mir geht es gut, mach dir keine Gedanken! Können uns ja morgen im Park Treffen!"

"Nathanael:

14:38 "Hallo Marinette, hast du es dir vielleicht anders überlegt und willst doch mit mir, Geschlechtsverkehr haben???"

Marinettes Antwort:

22:52 "SAG MAL SPINNST DU!? ICH BIN MIT ADRIUEN ZUSAMMEN!!!! DU PERVERSER ALIEN!!"

Nino:

09:23 "Hi littel Sis, voll lang nichts mehr von dir gehört. Geht es dir gut??"

13:57 "Kommst du bald wieder?"

16:43 "Bin jetzt mit Alya zusammen. Ich glaub Alya müsste es dir schon vieeel früher geschrieben haben!"

Marinettes Antwort:

22:59 "Hey großer Bruder! Ja, wir haben voll viel im Urlaub und so gemacht. Da hatte ich wenig Zeit zum schreiben. Ja bin heute vor circa fünfzehn Minuten angekommen. Können uns ja morgen zusammen mit Alya und co. treffen. Ihr seid Wirklich ein tolles Paar. Und ja Alya hat es mir viel früher geschrieben.

Adrien:

06:10 "Okay Baby. Freue mich auch auf dich. Und will dich auch endlich wieder in meinen Armen haben! <3"

09:03 "Die Zeit ohne dich war voll langweilig!"

15:34 "Bock Morgen bei mir zu pennen und wieder ein wenig Spaß zu haben??"

17:17 "Vermisse deine Küsse, Süße <3!!"

21:46 "Bist du schon in Paris gelandet??"

Marinettes Antwort:

23:05 "<3. Bald liegen wir uns wieder im Arm und so schnell werde ich dich dann bestimmt nicht los lassen! Auch ohne dich war mein Urlaub mega langweilig... Gerne! Vielleicht.... Ich deine sowieso! Ja, jetzt schon! Ich liebe dich Adriii <3"

.Nachrichten ende.

Ich lass mir alle von meinen Freunden durch, aber die von der Gruppe waren mir einfach zu viel. Da habe ich nur mal kurz die Nachrichten über flogen. Die meisten haben nur geschrieben wo sie zurzeit im Urlaub sind, waren oder noch hin fahren. Wir kamen recht schnell bei uns zuhause an. Wir fuhren nur so um die viertel Stunde zu unserer Bäckerei, die jetzt drei Wochen lang geschlossen war. Ich ging gleich als wir ankamen nach oben in mein Zimmer und legte mich hin. Ich schlief sofort ein.

.Marinettes Traum.

Als ich grade auf die Uhr schaute war es kurz vor zwölf und ich machte mich auf den Weg zu Adrien nachhause. Ich lief dreißig Minuten da hin. Da ich nicht so schnell laufen konnte. Ich klingelte grade als mir Nathalie die Tür auf machte. Sie sagte mir das Adrien in seinem Zimmer sei, also machte ich mich auf den Weg hoch in Adriens Zimmer. Er saß auf seinem Bett und machte was an seinem Handy. Ich schlich mich von hinten zu ihm hin und verdeckte ihm seine Augen.

"Rate wer hier ist..."

"Äh....Chloe??"

Sofort nahm ich meine Hände weg und gab ihm eine Backpfeife und wollte grade gehen bis er nach meiner Hand greifte. Er ziehte sich zu mich und sah mir tief in die Augen und begann mich zu Küssen. Nach kurzer Zeit löste er sich von mich und sprach:

"Das war doch nur ein Scherz! Als ob Chloe so süß sein könnte wie du, Maus!"

"Awwww. Danke Adrien! Aber ich habe da mal eine Frage..."

"Ja??"

"Wärst du gerne mal Vater? Also von einem Kind von mir??"

"Ja klar!"

"Wirklich!!?"

"Ja! So in ein paar Jahren könnte ich mir das super gut vorstellen mit dir eine kleine Familie zu gründen!"

"In ein paar Jahren???"

"Ja, so wenn ich sechsundzwanzig/achtundzwanzig bin und du vierundzwanzig/sechsundzwanzig bist wäre ich locker bereit dazu!"

"Und...jetzt....?"

"Eher weniger! Wieso fragst du??"

"Ach nur so.."

"Willst du etwa jetzt schon ein Kind haben?? Oder bist du etwa schon Schwanger....?"

"Na ja...eigentlich nicht... aber...."

"Aber was!?"

"Wir...also.... Wir haben nie mit Verhütung Geschlechtsverkehr gemacht...und dann kam eins zu andern und ich wurde Schwanger..."

"...Wie lang weißt du davon schon...?"

"Seid meinem Urlaub mit meiner Familie. Aber die Wirkungen noch im letzten Schuljahr..."

"Marinette...ich sag das nicht gerne, aber....es wäre besser wenn du jetzt gehst..."

"Was aber...soll das heißen du machst Schluss!!?"

".....ja....."

.Traum ende.

"NEIIIIIIIIIIN!!!!!!!!"

ich Artmette mega schnell. Ich hatte einfach solche Angst. Als ich zur Uhr schaute sah ich das es 7:00 Uhr am Morgen war... Danach schaute ich zu Tikki rüber die auch noch friedlich schlief.

"Schon wieder dieser Traum... Denn hatte ich auch damals wo ich wusste das ich Schwanger war. Was hat das nur zu bedeuten. Ob er wirklich heute so reagieren wird?? Oder ...AHHHHHHH"

Ich sagte alles leise bis mich das Baby wieder mal trat. Hoffentlich haben es meine Eltern nicht gehört.... Anscheinend nicht! Ich beschloss mich auf zu stehen und mich Anzuziehen. Ich holte mir ein T_Shirt von Adrien aus dem Schrank, eine meiner blauen Röhrenjeans und dann noch Socken! Natürlich auch einen Slip und einen meiner Busenhalter. Danach begab ich mich ins Badezimmer und ziehte mir alles an. Meine Haare lies ich offen und Make-Up ließ ich heute auch mal weg. ich hatte einfach nicht die Kraft dazu so lange meine Arme oben zu behalten. Als ich dann fertig war ging ich zurück in mein Zimmer und Schrieb einen Brief für meine Eltern.

"Morgen Mama, Morgen Papa. Ich bin heute schon etwas früher aus dem Haus gegangen und bin zu Adrien gegangen. Gegen zwanzig Uhr bin ich circa wieder zuhause! Marinette <3"

Ich faltete den Brief und tat ihn in einen Briefumschlag. Danach ging ich zu Tikki und weckte sie. Sie fliegte sofort in meine kleine Tasche die ich damals, als ich dreizehn war selbst designte und seid dem immer trage. Sie war in einem hellen rosa gehalten

und hatte mein Kennzeichen auf der Tasche. Ich begab mich dann in langsamen Schritten sofort runter in die Wohnküche und legte dort den Brief hin. Im Treppenhaus flog Tikki aus der kleinen Tasche und fragte:

"Willst du dich nicht in Ladybug verwandeln und dich zu Adriens Wohnung schwingen???"

"Ähm... Nein heute nicht! Ich will das schöne Wetter genießen!....hehe..."

"Wenn du meinst."

Sie flog zurück in meine Tasche und ich lief langsam zum Agrest Anwesen. Ich brauchte knapp eine Stunde dahin, da mir mein Bauch von mal, zu mal mehr weh tat. Fast wäre ich sogar zusammen geklappt. Aber ich schaffte es heil zum Anwesen Agrest. Als ich dort klingelte ging Nathalie, Gabriels Angestellte ran und machte mir auch sofort auf.

"Halllo Marinette! Adrien befindet sich in seinem Zimmer. Sie können einfach hoch gehen, er wird sich bestimmt freuen sie wieder zu sehen!"

"Danke Nathalie!"

Ich merkte das sie kurz etwas komisch auf meinen Bauch schaute, als ob sie wüsste was los wäre. Bevor ich jedoch hoch ging lächelte ich sie noch einmal kurz an. Ich bewegte mich auch dieses mal mit langsamen Schritten voran. Ich brauchte fünf Minuten zu Adriens Zimmertür. Vor ihr brauchte ich dann eine kleine verschnaufs Pause, ehe ich das Zimmer betrat! Als ich drin war sagte er:

"Du sollst raus gehen! Egal wer jetzt hier ist!!"

"Da bin ich aber Traurig. Ich bin jetzt extra hier her gelaufen und dann das!?"

Er drehte sich um und rannte auf mich zu. Kurz bevor er mich erreichte klappte ich zusammen. ich wusste das es nicht mehr lange dauern könnte bis es mal wieder soweit war. Er blieb stehen und kam mit langsamen Schritten zu mir. Bei mir angekommen hocke er sich zu mir runter und sah mich besorgt an.

"Hey, Maus. Alles in Ordnung??"

"J-ja...."

Tränen liefen mir über die Wange ehe ich dann sagte:

"Nein! Es ist nicht alles okay. Aber ich will es dir nicht sagen. Ich habe Angst das ich dich sonst verlieren würde..."

"Aber Baby... Wenn du mir nicht sagst was los ist! Kann ich dir auch nicht Helfen."

Ich weinte weiter, bis er mein Kinn hoch nahm und mich Küsste. Erst war ich geschockt

doch dann genoss ich es. es war immer hin unser erster Kuss seid knapp drei Wochen. Wir lösten uns nach circa zwei Minuten wieder von einander. Und er schaute mich wieder besorgt an. danach wisch er mir dann auch die Tränen weg.

"Also, was ist los Süße??"

Kapitel 5: Ängste über winden!?

Ich blickte wieder runter zu meinem Bauch und wollte es ihm einfach nicht sagen. Zu groß war die angst ihn zu verlieren. Ich stand auf und rannte in sein Badezimmer. Ich schloss mich daraufhin auch da drin ein. Adrien klopfte an der Tür und sagte ich soll auf machen ich wiederum suchte etwas womit ich mir in den Bauch stechen konnte. Ich wollte Adrien nicht wegen einem Baby verlieren. Dafür war er mir einfach zu wichtig. Doch ich fand nichts. Nach einer weile schlief ich dann die Badezimmertür herab und begann erneut mit weinen. Dies schien Adrien zu bemerken. Denn seine Stimme klang immer besorgter.

"Marinette mach diese Tür auf! Ich möchte dir doch bloß helfen. Aber dafür musst du dich mir an vertrauen!"

Er hatte recht! Ich konnte doch nicht für immer vor alles und jeder scheiße weg rennen. Jetzt ist es nun mal so. Und wenn er mich wirklich liebt, nimmt er mich auch mit einem Babybauch! Also machte ich die Tür wieder auf und rannte ihm in die Arme.

"Es tut mir so, so leid! Ich war ein Ideot!"

"Das bist du nicht Maus! Aber du musst mir sagen was mit dir los ist. Sonst kann ich dir nicht helfen, Ja??"

Ich nickte und wir begaben uns zu seinem Bett. Wir saßen da fünf Minuten stumm Rum, bevor ich den Mut fasste um es ihm endlich zu sagen.

"Also.... Vor einigen Wochen....als ich mit meinen Eltern noch auf Rügen war...hatte ich was heraus gefunden. Ich hatte es noch letztes Schuljahr bemerkt....aber nie als das wahr genommen was es am ende war..."

"Schatz komm bitte auf den Punkt."

"Adrien ich bin....Schw-schwan-Schwanger..."

Meine Tränen bahnten sich wieder über meine Wange. Ich wollte Adrien nicht verlieren. Er war mir einfach so wichtig und ohne ihn wollte ich nicht Leben!

"Ist das wahr!?"

"Ja... Ich verstehe wenn du dich jet- . . . . . ."

"Was wird es denn?"

"Ich weiß es nicht."

"Warst du etwa noch nicht beim Frauenarzt!?"

"Nein..."

"Los Schnapp dir deine Jacke."

"Was wieso???"

In mir kam wieder Panik hoch. Wollte er mich jetzt raus schmeißen? Mich nachhause fahren und es meinen Eltern sagen oder sogar sofort mit mir Schluss machen??

"Na wir fahren jetzt zu- . . . . . ."

"NEIN BITTE NICHT!"

"Aber das muss doch geregelt werden!"

"Ich habe aber Angst davor!"

"Vor was denn? Und außerdem kann ich auch die ganze Zeit deine Hand halte!"

"Was wenn er dir denn Kopf abreißen tut, wenn er davon erfährt??"

"Warum sollte er??"

"Na er konnte dich doch noch nie leiden!"

"Baby! Wir fahren jetzt zum Frauenarzt. Egal ob du willst oder nicht!"

Frauenarzt!? Frauenarzt!? Er will mit mir zum Frauenarzt!? Also will er ein Kind?? Ich merkte die ganze Zeit nicht das er mich hoch nahm und mich zu seinem Auto trug. Er setzte mich sogar rein und schnallte mich an. Er fuhr grade los als ich ihn fragte:

"Willst du denn das Kind haben??"

"Was für eine frage. Natürlich! Immerhin bin ich genauso Schuld daran wie du. Hätten wir besser oder eher gesagt immer verhütet dann wäre das auch nie passiert!"

Ich blieb stumm und wartete ab bis wir bei meinem Frauenarzt ankamen. Da es keinen Fahrstuhl gab, hatte mich Adrien wieder auf die Arme genommen und hoch in den vierten Stock getragen. Danach waten wir bis wir uns an der Anmeldung anmeldeten.

"Die nächste bitte."

"Ja hier."

"Ihr Name bitte."

"Marinette Dupain-Cheng!"

"Okay. Bitte nehmen sie Platz!"

Das taten wir dann auch. Wir warteten knapp eine ganze Stunde im Wartebereich bis ich endlich aufgerufen wurde.

"Madame Dupain-Cheng bitte!"

"Ja."

"Soll ich mit rein Kommen, Maus?"

Ich nickte und er nahm mich bei der Hand. Danach gingen wir zu meiner Frauenärztin ins Sprechzimmer.

"Also Madame Dupain-Cheng. Was haben sie denn?"

"Ich wollte gerne einen Ultraschal machen wollen...."

"Also sind sie Schwanger? Oder wollen sie es nur überprüfen??"

"Nein ich bin Schwanger..."

"Okay dann bitte hier entlang."

"Kann mein Freund da mit kommen?"

"Wenn das für sie in Ordnung ist und er nichts dagegen hat, kann er ruhig mitkommen!"

Ich ziehte ihn hinter mir her. Ich löste mich nur ganz kurz um meinen Bauch frei zu machen, greifte aber danach schnell wieder nach ihm. Die Ärztin begann dann mit so einem komischen Gerät über meinen Bauch zu fahren. Nach zehn Minuten war sie damit dann fertig und wir gingen wieder rüber in das Sprechzimmer.

"Was wird es?? In welchem Monat bin ich??"

"Immer ruhig mit den Jungen Pferden! Sie sind bereits im ende des siebten Monats. Und sie bekommen ein kleines Mädchen!"

Mir kamen Freudenstränen. Ich war einfach so unendlich Glücklich darüber! Jetzt muss ich wohl eine meiner größten Ängste noch besiegen! Ich oder besser gesagt WIR müssen es meinen Eltern und am aller meisten meinem Vater das alles beichten!

"Also Madame Dupain-Cheng! Sie kommen einfach nochmal Mitte nächsten Monats nochmal und denn für denn neunten Monat machen wir dann da aus!"

"Okay!"

"Ihren Termin können sie einfach an der Rezeption draußen holen."

"Danke und auf wiedersehen!"

"Auf wieder sehen Madame Dupain-Cheng, Misjö Agrest!"

Daraufhin gingen wir raus um uns einen Termin zu holen. Als wir denn dann am 20.August bekommen haben sind wir wieder zu Adriens Auto runter gegangen. Okay, okay! Er hat mich wieder runter zum Auto getragen.... Am Auto angekommen, setzte er mich wieder ins Auto und stieg danach selbst ein. Bevor er los fahren konnte sprach ich noch:

"Ähm...Adrien..."

"Ja, Maus??"

"Ich habe vor etwas noch große Angst..."

"Und vor was!?"

Daraufhin sah er mich dann extrem besorgt an.

"Es meinen Eltern und vor allem meinem Vater zu sagen!"

"Was!!!? Wissen die etwa noch nicht da von?"

"Nein... Sonst hätte mein Vater dir doch schon längst denn Kopf abgerissen...!"

"Also... Wann wollen wir es ihnen sagen?"

"Heute??? Oder am besten gar nicht!!!!!!"

Er machte daraufhin den Motor an und fuhr aus dem Parkplatz raus auf die Straße.

"Wir fahren jetzt dort hin! Nicht das dein Vater noch denkt das ich wollte das du es ihm und deiner Mamon verschweigst!"

"Aber-. . . . ."

"kein aber!"

Ohne das ich groß protestieren konnte fuhr er einfach weiter. Bis wir bei mir ankamen. Dort stiegen wir aus und gingen in meine Familienbäckerei. Mein Vater sah Adrien auch wie immer mit einem düsteren Blick an. Meine Mutter hin gegen grüßte ihn freundlich.

"Was will der hier!?"

"VATER! Das ist mein Freund!

"Arr!"

"Misjö Dupain-Cheng und Madame Dupain Cheng, wir müssten dringend mit ihnen über was reden!"

"Ja natürlich! Dann machen wir den Laden für zehn Minuten zu und begeben uns in die Backstube rüber."

"Danke."

Daraufhin machte meine Mamon denn Laden zu und hing ein Schild mit der Aufschrift`In zehn wieder da´. Danach begaben wir vier uns in die Backstube und setzten uns hin.

"Also was wollt ihr uns sagen?"

"Soll ich oder willst du es deinen Eltern sagen?"

"Ich mach schon.."

"Also Marinette ich...ich meine wir hören!? Hat er dir irgendwas angetan!!!?"

"Nein! Es ist nur so das ich von Adrien...."

"Ja!?"

"Also ich wollte das euch schon früher sagen doch ich hatte Angst vor eurer und vor allem deiner Reaktion Dad!"

"Spätchen komm bitte auf denn Punkt."

"Ich bin also von Adrien ....Schwanger!"

Mein Vater sah wütend auf Adrien und ich merkte auch wie er angst bekam

"Aber bitte sei nicht seid nicht nur auf Adrien sauer es ist auch meine Schuld!! Ich wollte damals mit ihm Geschlechtsverkehr haben! Er hätte das nie ohne mein Einverständnis mit mir gemacht! Und das Kondom haben wir aus dummheit auch immer wieder vergessen! Aber keine Angst ich war heute beim Frauenarzt zusammen mit Adrien und er sagte und das ich schon im siebten Monat bin und es ein Mädchen werden wird!"

Sagte ich extrem schnell ohne auch nur einmal Luft zu holen! Ich sah auch wie es in meinem Vater vor Wut kochte. Er stand dann auch sofort auf und packe Adrien am Kragen.